

Nationales Suizidpräventionsprogramm für Deutschland

Suizide in Deutschland 2020

Hannah Müller-Pein
Universität Kassel
(hannah.mueller-pein@uni-kassel.de)

www.suizidpraevention.de

Suizide in Deutschland

- **Vorbemerkung**
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- Methoden

Vorbemerkung

Die folgenden Angaben zu den **vollendeten Suiziden 2020** beziehen sich auf die **Todesursachenstatistik** des **Statistischen Bundesamtes**, welche jährlich aktualisiert wird.

Die Angaben beruhen auf der Auswertung der **Todesbescheinigungen**. Die Todesursachen werden in den Bundesländern für die dort gemeldeten Einwohner dokumentiert und an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Da Daten zu den **Suizidversuchen** nicht systematisch erhoben werden, sind die hier gemachten Angaben Schätzungen auf Basis der Ergebnisse in kleineren Erhebungsgebieten wie beispielsweise im Rahmen der Studie „**Monitoring Suicidal Behaviour in Europe**“ (publiziert in Schmidtke et al. 2001, 2004).

Das Statistische Bundesamt ist gemäß § 16 Bundesstatistikgesetz dazu verpflichtet, Daten, die **Rückschlüsse aus Einzelpersonen** zulassen, unkenntlich zu machen. Dies ist immer dann der Fall, wenn drei oder weniger Fälle in einer Zelle verzeichnet sind. Die Autorinnen haben sich entschieden, diese sogenannten **Geheimhaltungsfälle** in der Statistik mit dem Wert „null“ zu führen, sodass es zu minimalen Abweichungen in den Darstellungen kommen kann.

Die Auswertungen des statistischen Bundesamtes sehen nur die Kategorien „männlich“ und „weiblich“ vor, sodass keine Angaben zu Menschen gemacht werden können, die sich nicht dem binären System zuordnen.

Suizide in Deutschland

- **Vorbemerkung**
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- Methoden

Vorbemerkung

Die Anzahl der Suizide und die jeweilige Suizidziffer sind immer das Ergebnis sehr unterschiedlicher und gegenläufiger oder sich aufhebender Gegebenheiten.

Einfluss auf die Suizidhäufigkeit haben u.a.:

- Der Zustand und die Entwicklung der medizinischen Versorgung.
- Die demographische Entwicklung.
- Sozioökonomische Entwicklungen.
- Regionale Besonderheiten.
- Die Berichterstattung in den Medien.
- Die Verfügbarkeit und die Bekanntheit von Suizidmethoden.
- Die Form und Zuverlässigkeit der Ausstellung der Todesbescheinigungen.
- Suizidpräventive Initiativen.
- ...

Vor diesem Hintergrund verbietet sich eine vorschnelle Interpretationen der vorliegenden Daten. Diese ist erst nach einer genaueren wissenschaftlichen Analyse möglich.

Suizide in Deutschland

- **Vorbemerkung**
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- Methoden



Beispiele für Faktoren, die sich positiv oder negativ auf die Suizidraten auswirken können.

Die Suizidrate oder Suizidziffer ist die Berechnung der Anzahl der Verstorbenen bezogen auf 100.000 Lebende der jeweiligen Gruppe. Auf diese Weise werden auch unterschiedliche Gruppen vergleichbar¹.

¹ Weitere Standardisierungen (z.B. altersstandardisierte Daten) werden in der folgenden Darstellung nicht verwendet.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung

- **Dimension**

- Deutschland

- Bundesländer

- Lebensalter

- Methoden

- 9.206 Menschen starben in Deutschland im Jahr 2020 durch Suizid. ¹
- Weit über 100.000 Menschen unternahmen im Jahr 2020 einen Suizidversuch. ¹
- Etwa 60.000 Menschen verloren im Jahr 2020 einen ihnen nahestehenden Menschen durch Suizid. Nicht selten benötigen auch sie Unterstützung (nach Angabe der WHO sind von einem Suizid im Durchschnitt mindestens sechs nahe stehende Menschen betroffen). ²

Das bedeutet ³:

- Alle 57 Minuten nimmt sich ein Mensch selbst das Leben.
- Alle 5 Minuten findet ein Suizidversuch statt.
- In den letzten 10 Jahren starben über 97.000 Menschen durch Suizid.
- In den letzten 10 Jahren gab es in Deutschland weit über 1 Million Suizidversuche.
- In den letzten 10 Jahren sind in Deutschland zwischen 500.000 und 1 Million Menschen von dem Suizid eines ihm nahe stehenden Menschen betroffen.
- Alle 9 Minuten verliert in Deutschland jemand einen nahe stehenden Menschen durch Suizid.

¹ Die Angaben über vollendete Suizide beruhen auf den Angaben des Statistischen Bundesamtes vom November 2021. Da Daten zu den Suizidversuchen nicht systematisch erhoben werden, sind die Angaben Schätzungen auf Basis der Ergebnisse in kleineren Erhebungsgebieten im Rahmen der Studie „Monitoring Suicidal Behaviour in Europe“ (publiziert in Schmidtke et al. 2001, 2004). ² Die Angabe von 6 betroffenen Angehörigen durch einen Suizid beruht ursprünglich auf einer Behauptung von Shneidman (1973) und tradierte sich als Schätzung bis hinein in WHO-Publikationen. Eine erste Überprüfung von Berman (2011) ergab, dass die Schätzung den Kreis sehr nahestehenden Betroffenen relativ gut erfasste, dass aber durchaus darüber hinaus noch weitere Menschen betroffen sind. ³ Weitergehende Berechnungen durch H. Müller-Pein & K. Wache.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- **Dimension**
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- Methoden

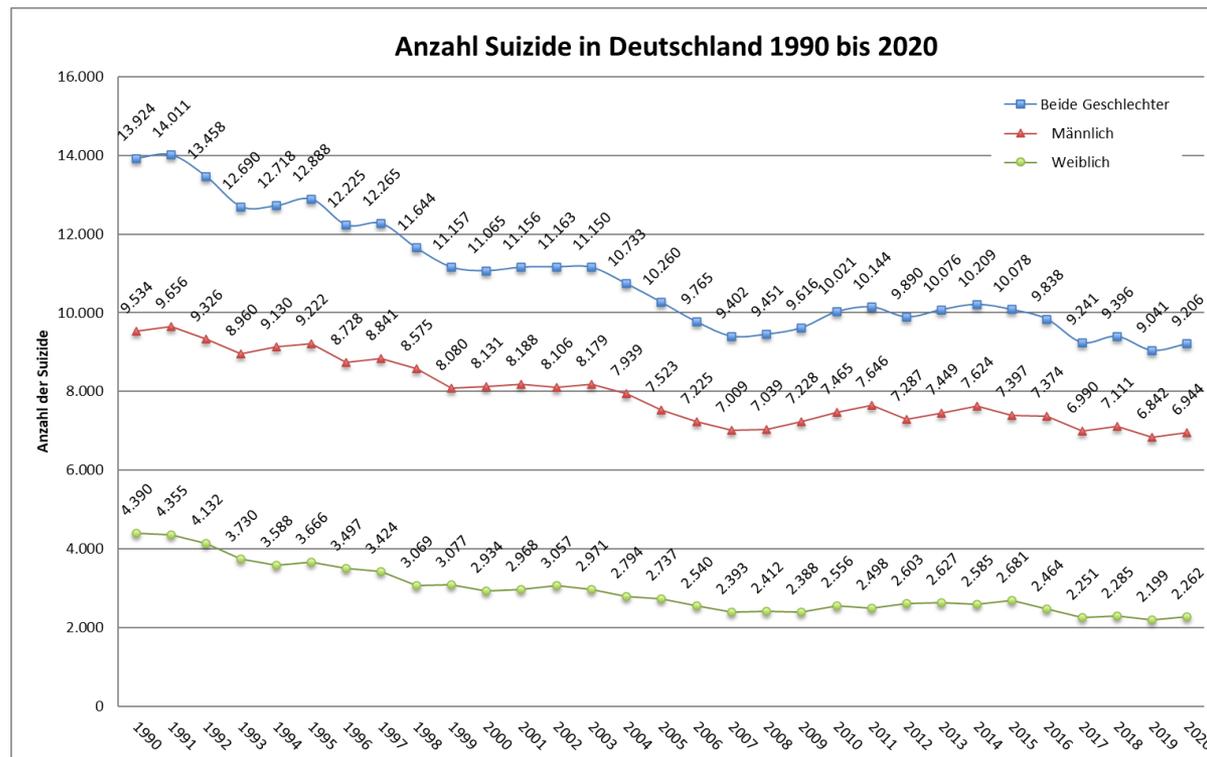
Todesursachen 2020		
Illegale Drogen	1.581	Quelle: Statistisches Bundesamt ¹
Mord	280	Quelle: Statistisches Bundesamt ¹
Totschlag	1.994	Quelle: Statistisches Bundesamt ¹
Verkehrsunfälle	2.724	Quelle: Statistisches Bundesamt ¹
AIDS	~ 380	Quelle: Robert Koch Institut (Zahlen von 2019) ²
Suizid	9.206	Quelle: Statistisches Bundesamt ¹

¹ Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Stand November 2021 ² Epidemiologische Kurzinformation des Robert Koch-Instituts, Stand November 2021; Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

In Deutschland starben im Jahr 2020 deutlich mehr Menschen durch Suizid (9.206) als durch Verkehrsunfälle, Mord und Totschlag, illegale Drogen und AIDS zusammen (~ 6.950).

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- **Deutschland**
- Bundesländer
- Lebensalter
- Methoden

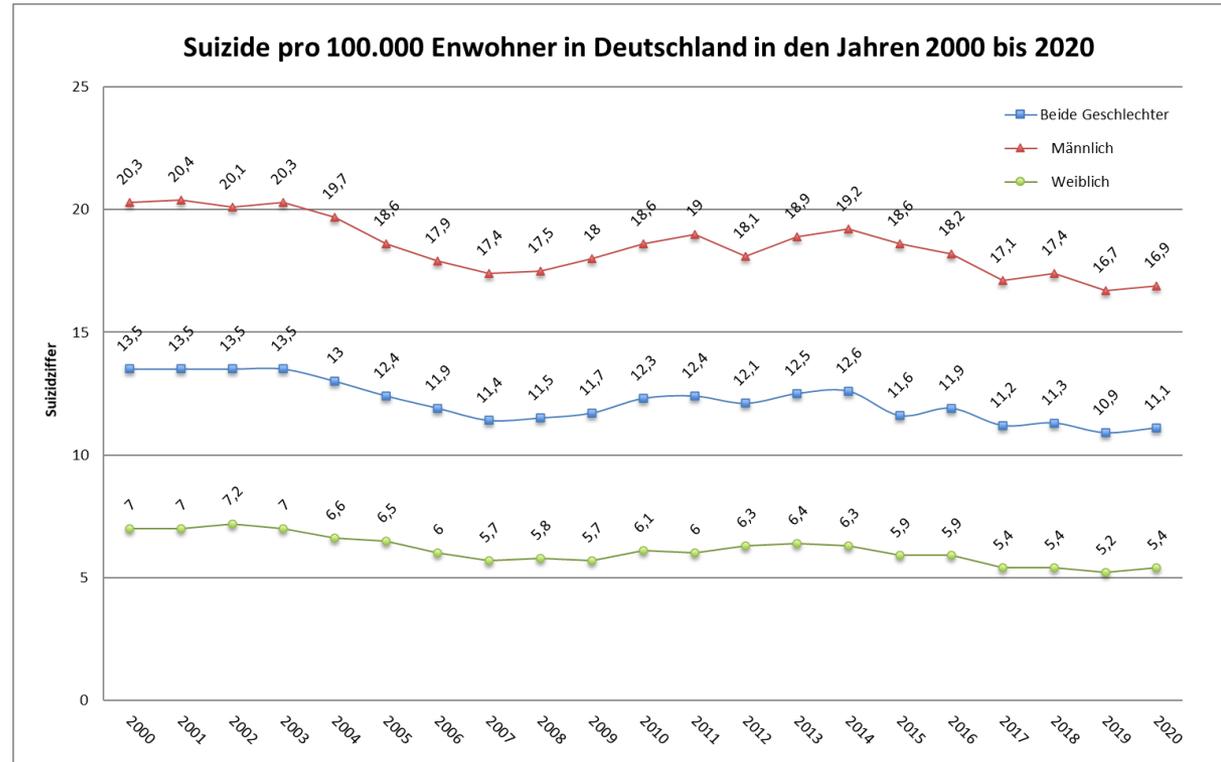


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

2020 stieg die Anzahl der Suizide insgesamt leicht um 165 Fälle auf 9.206. Mehr als 75% der Suizide entfallen auf Männer. Der Höchststand der Anzahl der Suizide war im Jahr 1981 und lag damals bei 18.825.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- **Deutschland**
- Bundesländer
- Lebensalter
- Methoden



Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Die Entwicklung der Suizide in Deutschland erschließt sich genauer in der Suizidziffer, d.h. der Anzahl der Suizide pro 100.000 Einwohner. Die Suizidziffer stieg insgesamt leicht von 10,9 (2019) auf 11,1 (2020) und beträgt nun 16,9 bei Männern und 5,4 bei Frauen.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- **Bundesländer**
- Lebensalter
- Methoden

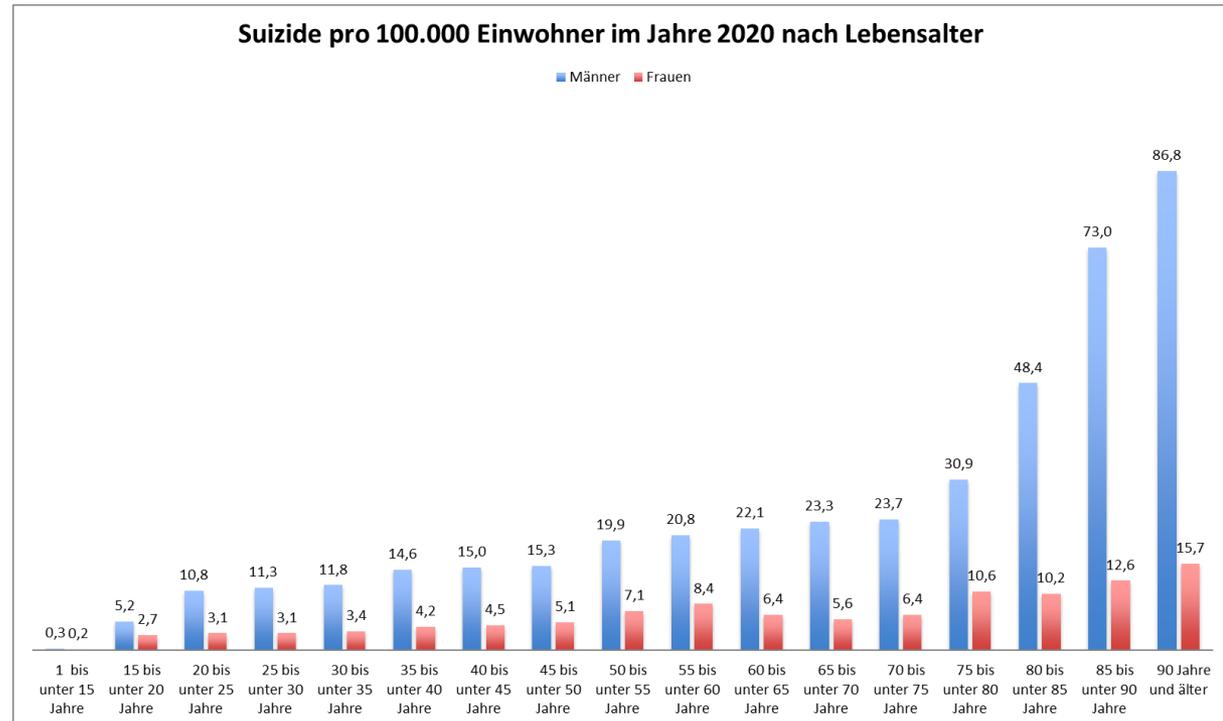
Suizidziffern und Suizide in den Bundesländern 2020								
	Suizide pro 100.000 Einwohner				Anzahl der Suizide			
	Gesamt	*	Männer	Frauen	Gesamt	*	Männer	Frauen
Sachsen-Anhalt	15,9	0,5	25,9	6,1	347	7	279	68
Sachsen	15,6	1,3	24,7	6,8	635	52	495	140
Thüringen	15,4	2,1	25,3	5,8	328	44	266	62
Mecklenburg-Vorpommern	14,2	0,3	23,5	5,1	228	4	186	42
Schleswig-Holstein	12,5	-1	18,1	7,1	364	-27	258	106
Hessen	12,2	0,7	18,3	6,3	768	46	569	199
Hamburg	11,7	-0,6	16,9	6,7	216	-10	153	63
Bayern	11,6	0,0	17,6	5,7	1522	2	1143	379
Rheinland-Pfalz	11,6	-0,4	17,4	6	477	-14	352	125
Brandenburg	11,4	0,5	17,5	5,4	287	12	218	69
Berlin	11,2	1,1	16,2	6,4	412	44	293	119
Niedersachsen	11,2	0,4	17,1	5,4	893	27	676	217
Deutschland	11,1	0,2	16,9	5,4	9.206	165	6944	2262
Bremen	11	2,2	15,1	7	75	15	51	24
Baden-Württemberg	10,9	-0,2	16,6	5,2	1206	-20	915	291
Saarland	9,3	-3,1	14,5	4,4	92	-31	70	22
Nordrhein-Westfalen	7,6	0,1	11,6	3,7	1.356	14	1.020	336

Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Es gibt große Unterschiede zwischen den Bundesländern. Im Jahr 2020 hatten Sachsen-Anhalt (15,9) und Sachsen (15,6) die höchsten Suizidziffern. In Bremen ist sie am stärksten (+2,2) gestiegen. Das Saarland (9,3) und Nordrhein-Westfalen (7,6) haben die niedrigste Suizidziffer. Schleswig-Holstein hat die höchste Suizidziffer bei Frauen (7,1) und Sachsen-Anhalt bei Männern (25,9).

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- **Lebensalter**
- Methoden

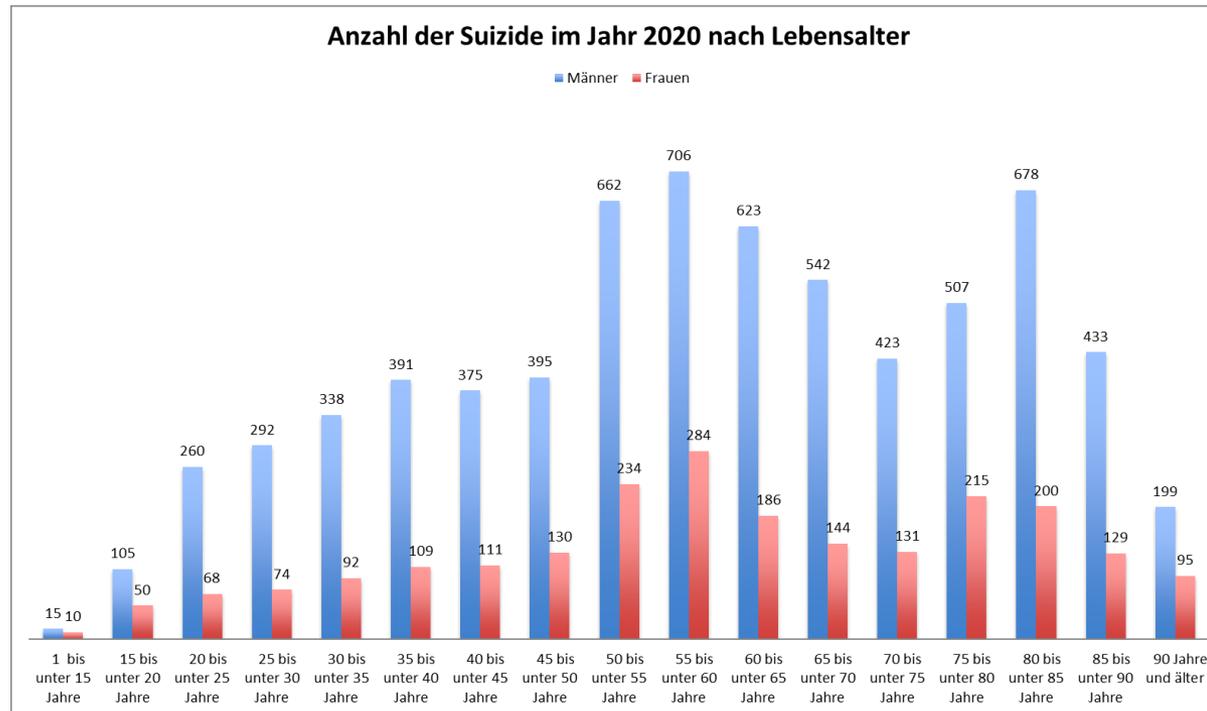


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

In Deutschland steigt die Suizidrate, bzw. das Suizidrisiko, mit dem Lebensalter (das sog. „Ungarische Muster“). In allen Altersgruppen sterben deutlich mehr Männer durch Suizid als Frauen. Beträgt die Suizidrate 2020 bei 20 bis 25jährigen Männern noch 10,8 (Frauen 3,1) steigt sie bei den 85 bis 90jährigen Männern auf 73,0 (Frauen 12,6).

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- **Lebensalter**
- Methoden

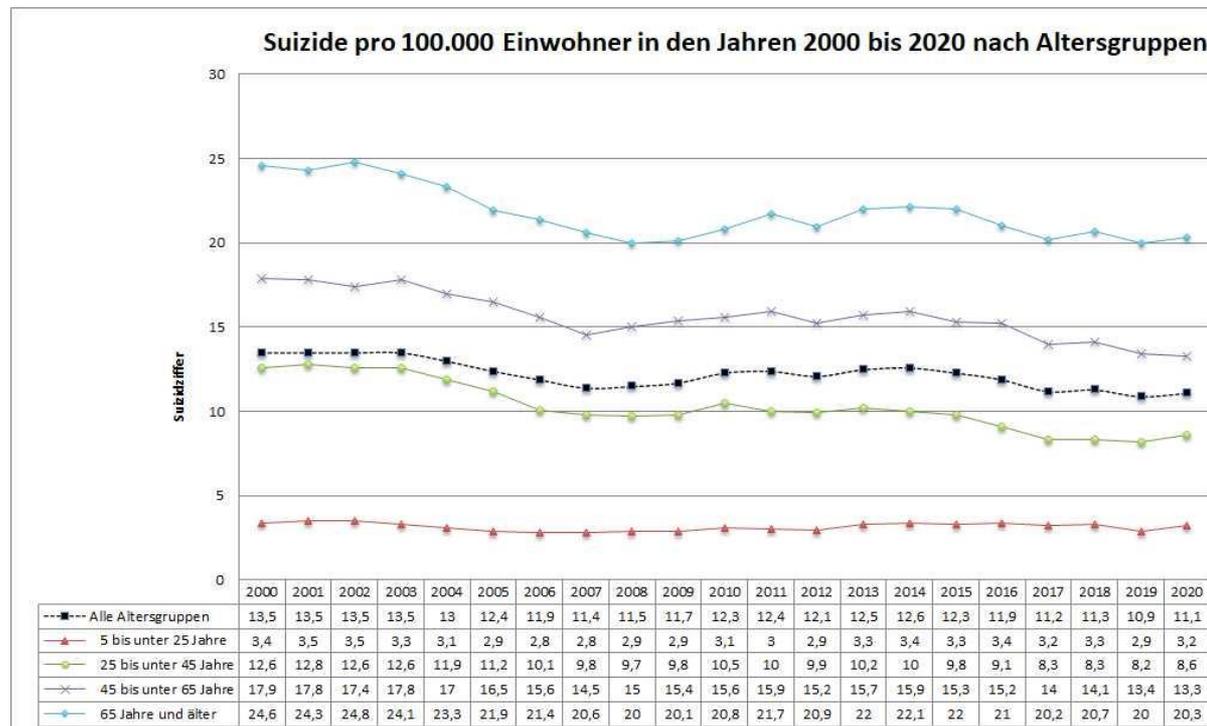


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Auch die absolute Anzahl der Suizide von Männern im Jahr 2020 übersteigt in allen Altersgruppen nach wie vor die Anzahl der Suizide von Frauen deutlich: 75,4% aller Suizide im Jahr 2020 wurden von Männern durchgeführt (6.944). 2020 nahmen sich 2.262 Frauen selbst das Leben.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- **Lebensalter**
- Methoden

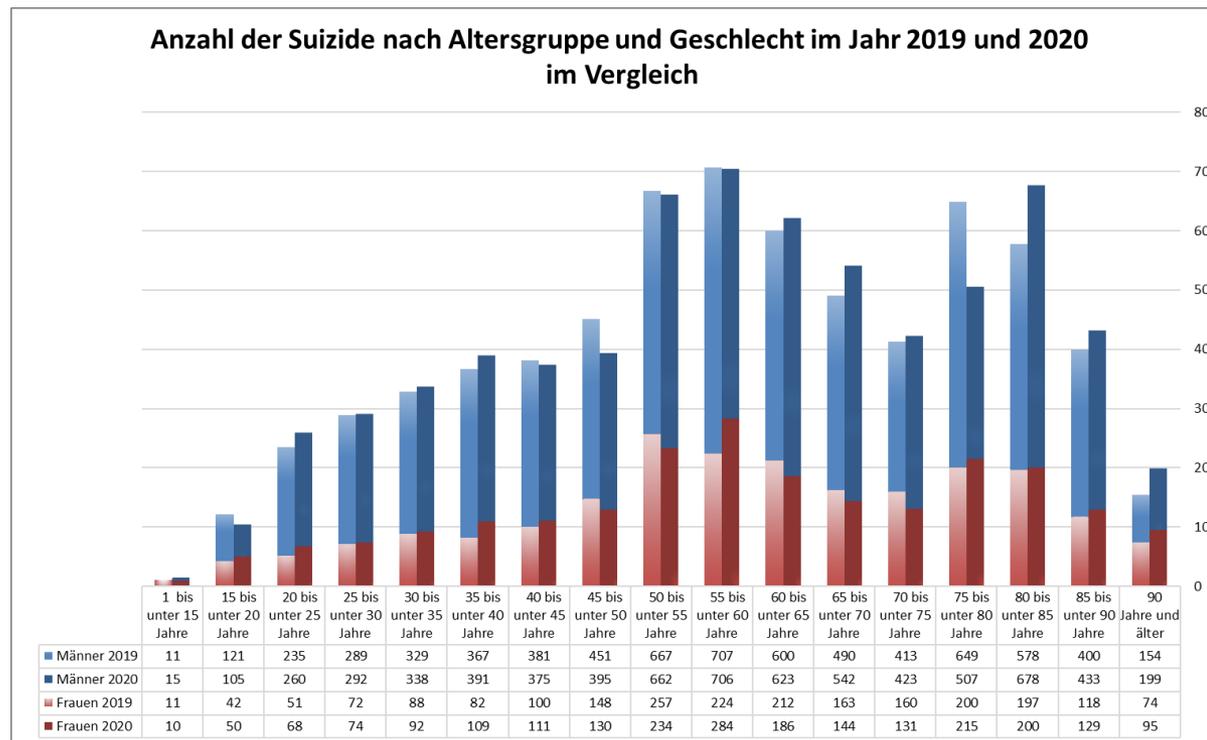


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Altersgruppen bleiben auch über die Zeit mit leichten Schwankungen erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr sind 2020 insgesamt nur minimale Abweichungen (siehe nächste Folie) zu vermerken.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- **Lebensalter**
- Methoden

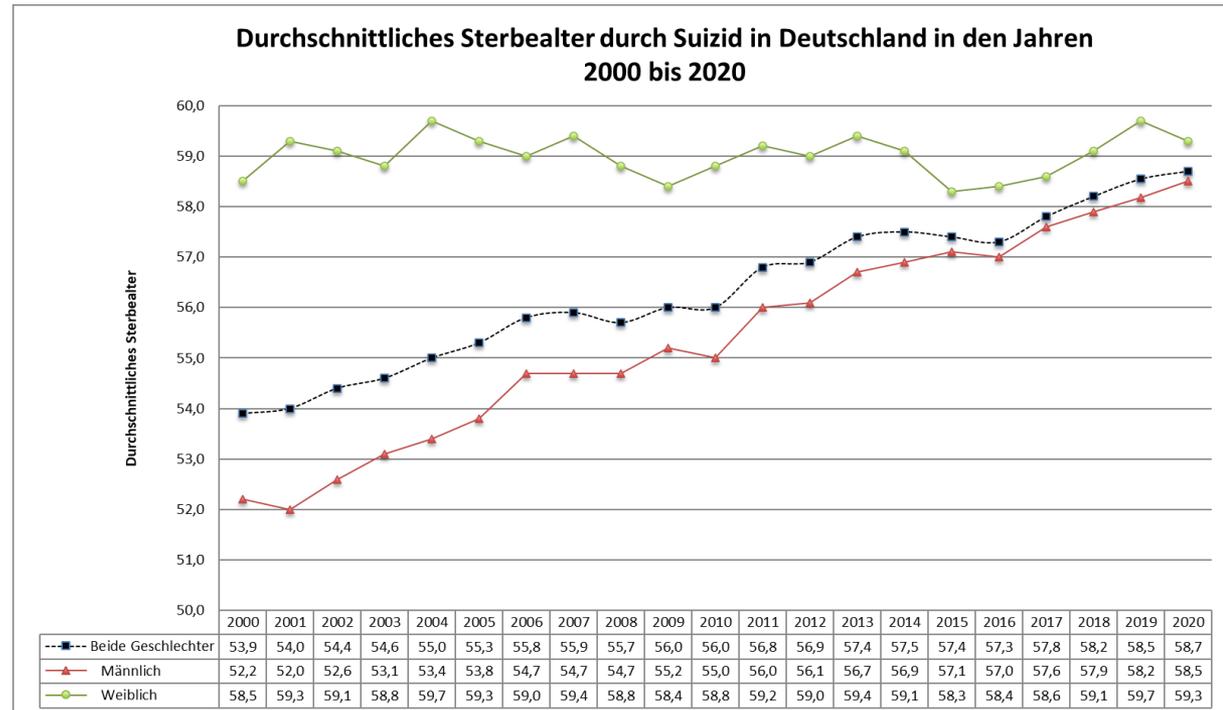


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Beim Vergleich der absoluten Zahlen mit dem Vorjahr (2019) fällt auf, dass es bei den jüngeren Menschen (15 bis unter 20 Jahre) einen Rückgang gegeben hat und bei den 20 bis unter 25jährigen einen leichten Anstieg der absoluten Zahlen. Auch in den älteren Altersgruppen ist die Entwicklung unterschiedlich. Wir wissen allerdings nicht, ob diese Entwicklung innerhalb der normalen Schwankungsbreite liegt.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- **Lebensalter**
- Methoden

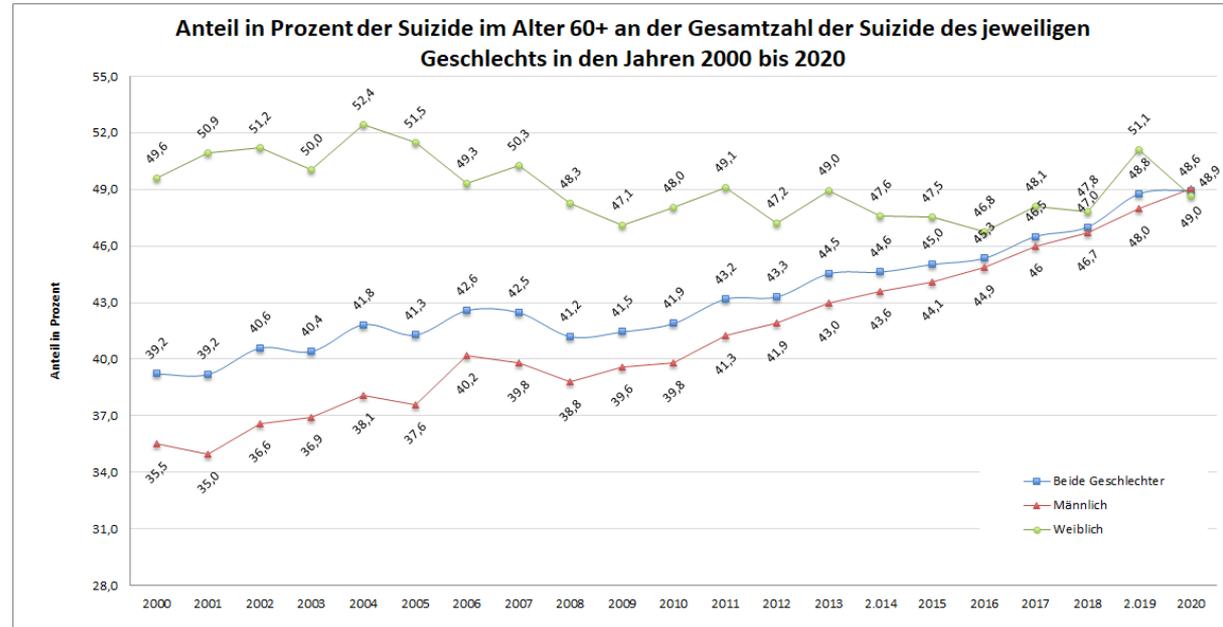


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Der Suizid wird zunehmend ein Phänomen des höheren Lebensalters. Im Jahre 2020 betrug das durchschnittliche Lebensalter eines durch Suizid verstorbenen Menschen 58,7 Jahre, 2000 lag es noch bei 53,9 Lebensjahren. Während das Sterbealter durch Suizid bei Männern konstant stieg, von 52,2 (2000) auf 58,5 Jahre (2020), schwankt es bei Frauen seit 2000 zwischen 58,3 und 59,7 Jahren.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- **Lebensalter**
- Methoden

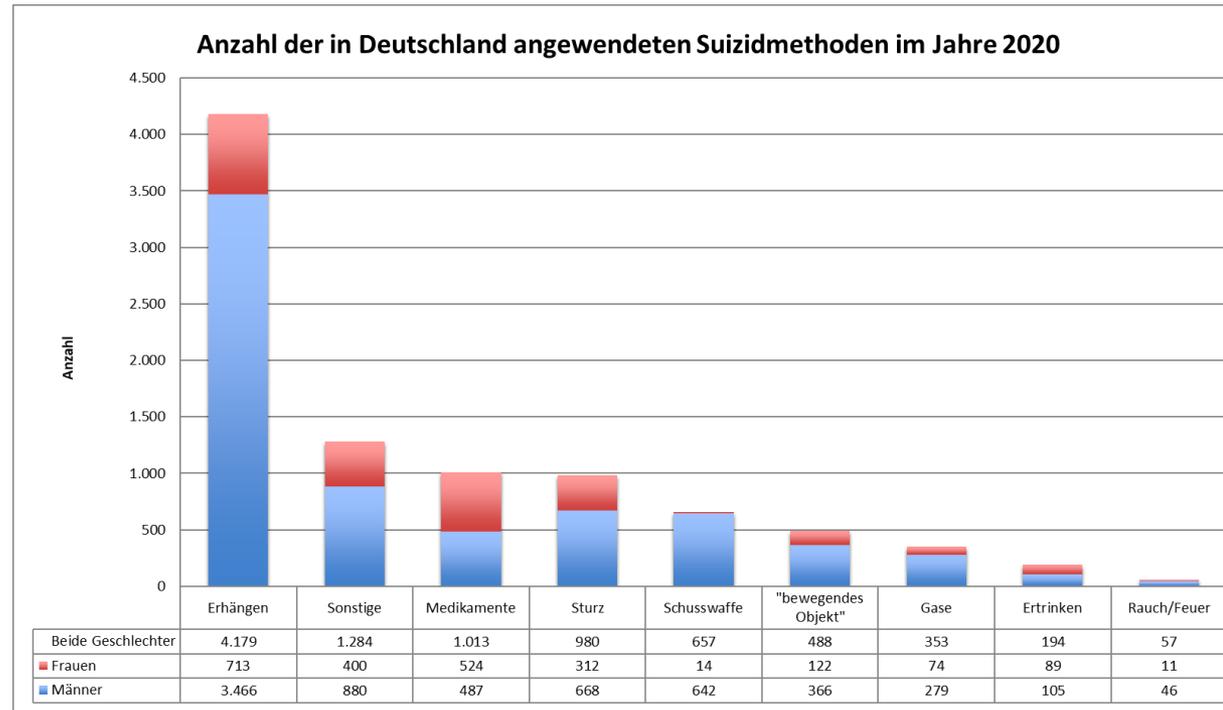


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Betrachtet man den Anteil der Altersgruppe 60+ an der Gesamtzahl der Suizide des jeweiligen Geschlechts fällt auf, dass sich besonders die Suizide von Männern in das höhere Lebensalter verschieben.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- **Methoden**

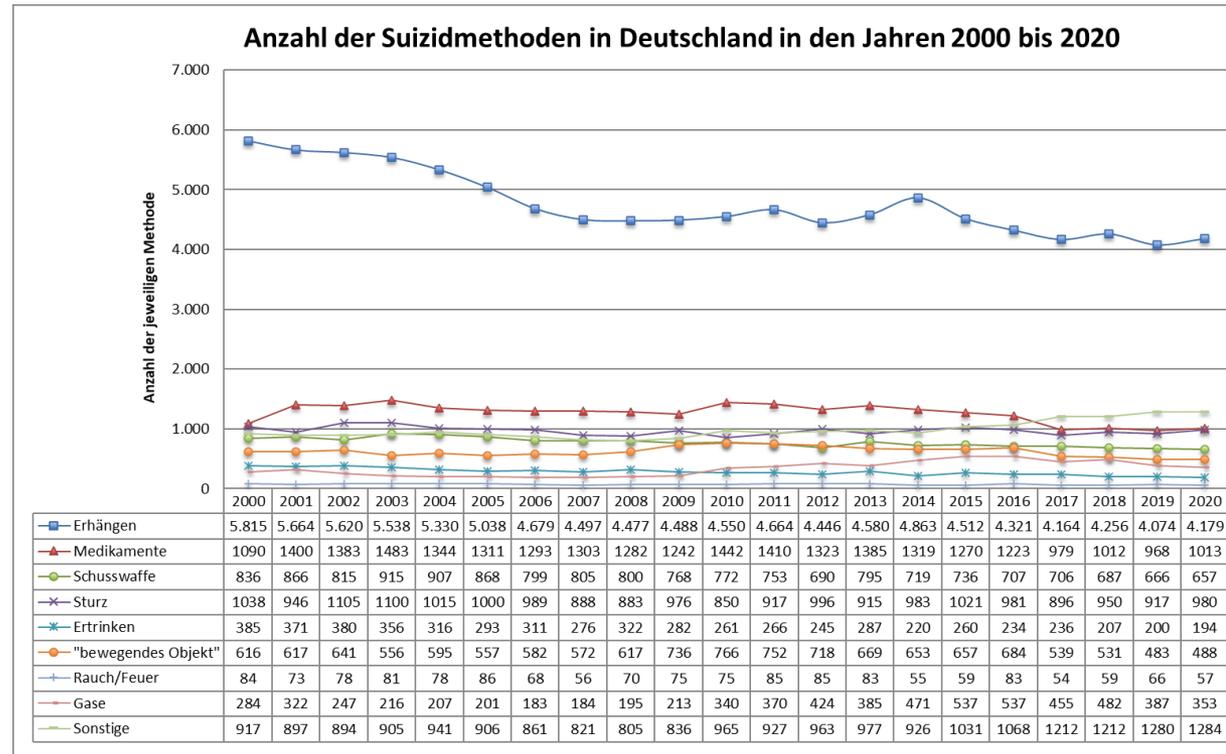


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Bei den Suizidmethoden dominierte 2020 das Erhängen (4.179) deutlich. Es folgen mit 1.284 Fällen sonstige Methoden¹, Medikamente (1.013), Sturz (980), Schusswaffen (657, fast ausschließlich Männer) und das „sich vor ein bewegendes Objekt legen“ (488). Danach folgen Gase (353), Ertrinken (194) und Suizid durch Rauch/ Feuer (57).

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- **Methoden**



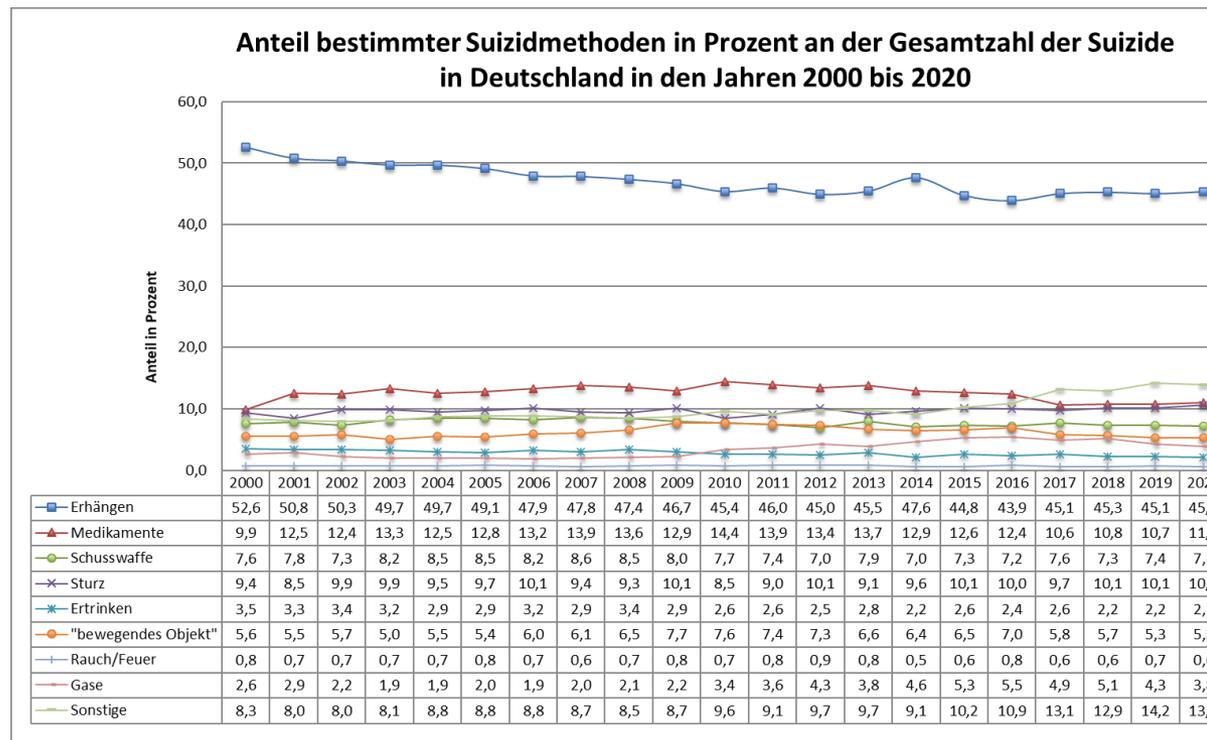
Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Auffällig ist die deutliche Zunahme von Fällen des Suizids durch „Sonstige Methoden“ von 917 (2000) auf 1284 (2020) sowie Suizide durch Gase von 284 (2000) auf 353 (2020).

Die Suizidmethoden „Schusswaffe“ (657) und „Ertrinken“ (194) sind 2020 auf ihrem niedrigsten Stand im Vergleich zu den letzten 20 Jahren.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- Methoden



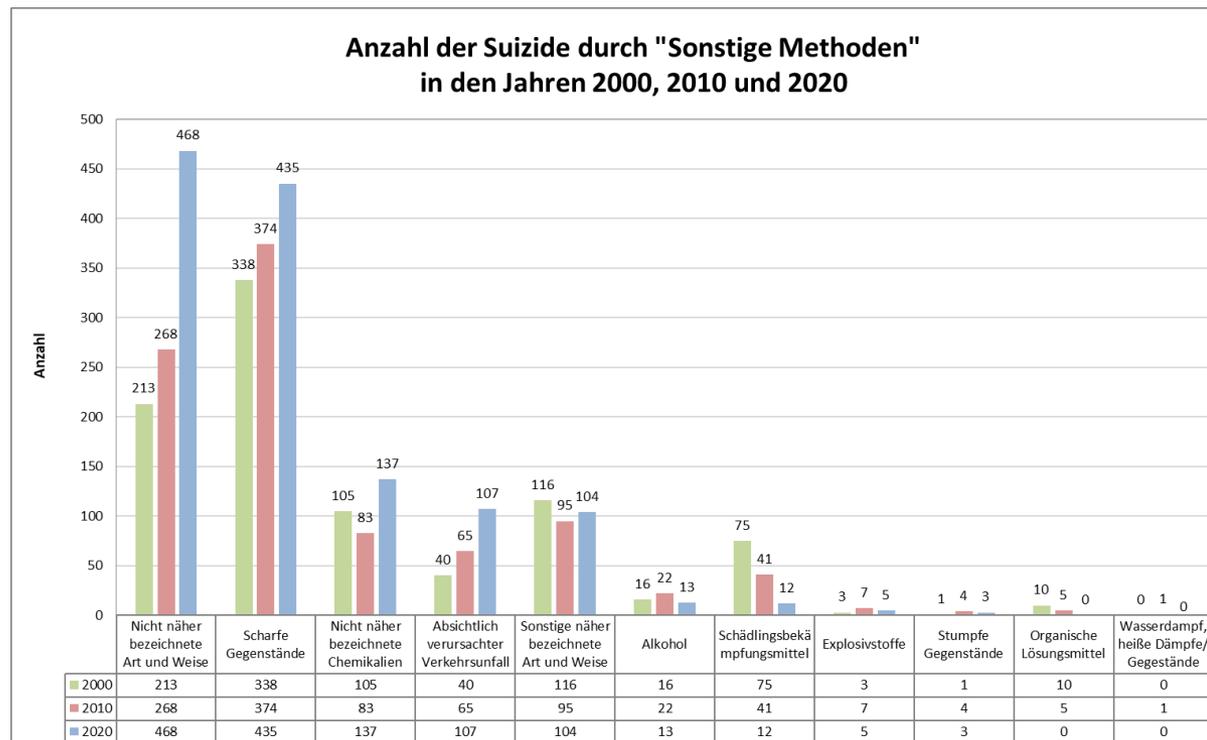
Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Insgesamt ist der Anteil der jeweiligen Suizidmethoden an der Gesamtzahl der Suizide in den letzten 20 Jahren relativ stabil, wobei über den Zeitraum ein langsamer Rückgang des Erhängens als Suizidmethode und eine tendenzielle Zunahme der Selbsttötungen durch Medikamente und Sturz zu verzeichnen ist. Auffällig ist die Zunahme von sonstigen Methoden¹ von 8,3 (2000) auf 13,9 (2020).

¹ Auflistung sonstiger Methoden siehe Folie 19

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- **Methoden**

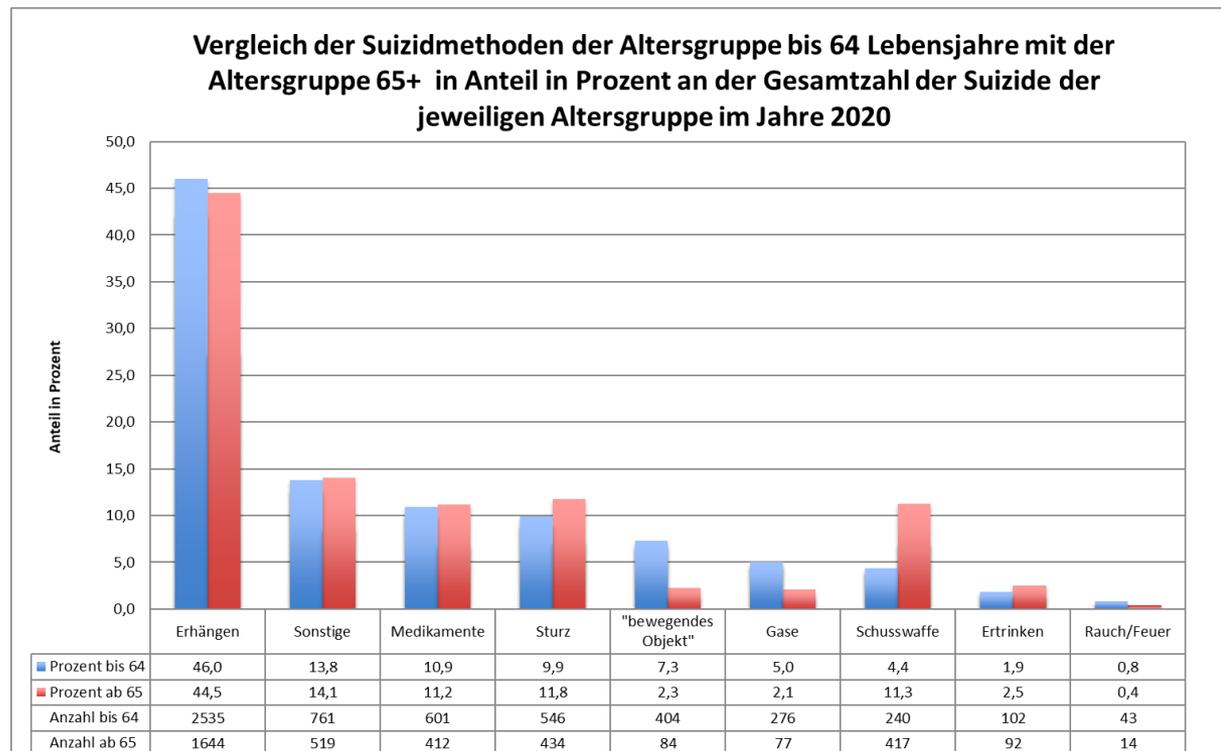


Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Unter Sonstige Methoden wurde von den Autorinnen zusammengefasst: X65 (Alkohol), X66 (organische Lösungsmittel), X68 (Schädlingsbekämpfungsmittel), X69 (nicht näher bezeichnete Chemikalien), X75 (Explosivstoffe), X77 (Wasserdampf, heiße Dämpfe), X78 & 79 (scharfer & stumpfer Gegenstand), X82 (absichtlich verursachter Verkehrsunfall), X83 & 84 (nicht näher bezeichnete Art und Weise). Besonders auffällig ist die Zunahme der unklaren Todesursachen.

Suizide in Deutschland

- Vorbemerkung
- Dimension
- Deutschland
- Bundesländer
- Lebensalter
- **Methoden**



Quelle: Statistische Bundesamt • Gesundheitsberichterstattung des Bundes • www.gbe-bund.de • Datenblätter vom 19.11.2021 • Darstellung und Berechnung: H. Müller-Pein & K. Wache, Universität Kassel, 2021

Sowohl in der Altersgruppe 65+ wie bei den bis zu 64-jährigen ist das Erhängen die dominierende Suizidmethode. Im Vergleich mit der älteren Gruppe sterben Jüngere häufiger durch Gase oder auf Bahngleisen. Auffallend ist, dass die überwiegende Anzahl der Suizide durch Schusswaffen von Menschen jenseits des 65. Lebensjahres (und zwar überwiegend von Männern) verübt wird.



The screenshot shows the homepage of the National Suicide Prevention Program (NaSPro) website. The header includes the program's logo and a navigation menu with links for 'Informationen', 'Materialien', 'Über uns', 'Allianz', 'Medienportal', 'Aktuelles', and 'Spenden'. The main content area features a section titled 'Suizidprävention ist möglich' with a sub-section 'Suizidprävention Deutschland' and a link to 'Aktueller Stand und Perspektiven'. Below this is a section for 'Veranstaltungen' listing the 'Jahrestagung NaSPro 15. November' and 'Suizid - Let's talk about it'. A final section titled 'Aktuelles' includes a 'Dringender Appell' and a report on the '125. Ärztetag'. The website design uses a green color scheme.

www.suizidpraevention.de
www.suizidprophylaxe.de
info@naspro.de



The screenshot shows the website interface for the National Suicide Prevention Program Media Portal. At the top right is the program's logo. Below it is a navigation menu with links: Home, Informationen, Materialien, Über uns, Allianz, **Medienportal**, Aktuelles, and Spenden. The 'Medienportal' link is highlighted in green. On the left side, there is a vertical menu with links: **Medienportal**, Medieneffekte, Fallbeispiele, Archiv, Empfehlungen, Pressekontakt, and Danksagung. The main content area features a heading 'Herzlich Willkommen im Medienportal' followed by a welcome message. Below this is a section for 'Pressemitteilungen 2021' with a list of dates and links to press releases and other resources. A photograph of a press conference is also visible.

**Nationales
Suizid Präventions
Programm**

Home Informationen Materialien Über uns Allianz **Medienportal** Aktuelles Spenden

Medienportal

Medieneffekte
Fallbeispiele
Archiv
Empfehlungen
Pressekontakt
Danksagung

Herzlich Willkommen im Medienportal

Herzlich Willkommen im Medienportal des NaSProt! Für Medienschaffende und Interessierte haben wir hier zahlreiche Informationen zusammen gestellt. Hier auf der Startseite finden Sie aktuelle Pressemitteilungen (ältere in unserem Archiv) und unsere Checkliste für die Berichterstattung über Suizide. Auch für spezifische Themen haben wir Empfehlungen publiziert. Unsere Fallbeispiele können Ihnen zusätzliche Anregungen liefern. Melden Sie sich gerne für unseren Newsletter an und folgen Sie uns auf Twitter. Sie haben weitere Fragen, möchten ein Interview führen oder benötigen weiterführende Informationen? [Kontaktieren Sie uns gerne!](#)

Pressemitteilungen 2021

4. November
Pressemitteilung zur nachhaltigen Förderung der Suizidprävention
-> [Pressemitteilung](#)

3. September
Pressekonferenz zum Welttag der Suizidprävention
-> [Pressemitteilung](#)
-> [Pressemappe](#)
-> Bericht: "Suizidprävention Deutschland - aktueller Stand und Perspektiven"
-> [Zusammenstellung der Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

10. Februar
Pressemitteilung zum Tod von Kasia Lenhardt
-> [Pressemitteilung](#)

29. Januar



Medienportal bei
www.suizidpraevention.de

Für Journalist:innen haben wir ein Medienportal eingerichtet. Dort finden Sie Empfehlung für die Berichterstattung, Hintergründe, Presseinformationen sowie Kontaktmöglichkeiten.

Für weitere Informationen oder Fragen:

www.suizidpraevention.de

info@naspro.de

Folgen Sie uns auf Twitter:

https://twitter.com/Suizid_Info_de

Idee und ursprüngliche Fassung (bis 2014):

Georg Fiedler, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Aktualisierung und Erweiterung:

Hannah Müller-Pein, Universität Kassel

Karolin Wache, Universität Kassel

Stand November 2021